

Cs.

*J. J.*

L.

*60-61*

*1972-966*

*G/III. 966*

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

G e s c h i c h t e

der

R e s t a u r a t i o n .

von

M. v. Lamartine.

I.

Geschichte  
der  
Restauration

von

M. v. Lamartine.

Aus dem Französischen

von

Theodor Roth.

Erster Band.

Stuttgart.

Rieger'sche Verlagsbuchhandlung.

1851.





# Vorrede.

## 1.

Der schnelle Lauf der Zeit ersetzt den zwischenliegenden Abstand. Wenn eine Menge von Ereignissen uns von dem Punkte trennt, welchem wir unsere Betrachtung widmen, so scheint es, als ob Jahrhunderte dazwischen lägen. Seit meiner Geburt ist die Zeit reich an Veränderungen, Einstürzen, Regierungen, Herrschaften, Republiken. Es gibt keine Geschichten der Zeitgenossen mehr. Die kaum verfloffenen Tage scheinen schon tief in den Schatten der Vergangenheit versenkt. Die Perspektiven treten zurück vor der Größe und Menge von Begebenheiten, welche sich zwischen das Auge und das Gedächtniß lagern.

Kaum überschreite ich die Mitte des Lebens und schon kenne ich sechs Herrschaften, oder sechs verschiedene Regierungen aus eigener Anschauung. Von meiner Kindheit an bis in das reife Alter habe ich sechs Revolutionen mitgemacht: die constitutionelle Regierung Ludwigs XVI., die erste Republik, das Direktorium, das Consulat, das Kaiserreich, die erste Restauration von 1814, die zweite Regierung der Hundert Tage durch Napoleon, die zweite Restauration von 1815, die Regierung von Ludwig Philipp, die zweite Republik; zehn Kataste, durch welche der Geist der modernen Freiheit und der stillstehende oder rückwärts schreitende Geist abwechselnd den Abhang der Revolutionen herabzusteigen oder wieder zu erklimmen bemüht waren.

# Inhalt.

## Erstes Buch.

Seite

Rückblick auf die Herrschaft Napoleon's — Napoleon im Jahre 1813  
— Seine Rückkehr nach Paris — Die verbündeten Armeen am  
Rhein — Berufung des Staatsrathes am 11. November — Der  
Staatsrath beschließt eine Aushebung von 300,000 Mann —  
Militärischer Zustand Frankreichs — Eröffnung des Gesetzgebenden  
Körpers — Rede des Kaisers in dem Gesetzgebenden Körper  
— Vorschläge von Frankfurt — Festsetzung eines Congresses zu  
Mannheim — Wahl der Commissäre, welche von dem Staat  
und dem Gesetzgebenden Körper mit der Prüfung und Berichter-  
stattung der Unterhandlungen beauftragt werden — Feindselige  
Wahlen und Opposition des Gesetzgebenden Körpers — Herr  
Lainé — Herr Mynouard — Adresse des Herrn von Fontanes  
— Cambacérés — Adresse des Herrn Lainé — Entrüstung Na-  
poleon's — Savary — Unterdrückung der Adresse des Gesetz-  
gebenden Körpers — Dessen Auflösung — Empfang am 1. Jan.  
1814 — Rede des Kaisers in dem Gesetzgebenden Körper —  
Wiederherstellung der Nationalgarde von Paris — Vorstellung  
Marie Louisen's und ihres Sohnes an die Offiziere der National-  
garde — Anrede Napoleon's — Marie Louise — Abreise Napo-  
leon's zur Armee am 23. Januar — Schwarzenberg und Blücher  
überschreiten den Rhein am 31. Dezember — Gegenseitige Stellung  
der Allirten und des Kaisers — Ermattung Frankreich's —  
Ankunft Napoleon's zu Chalons am 25. Januar . . . . . 15

## Zweites Buch.

Der Feldzug von 1814 — Plan Napoleons — Marsch des Kaisers  
nach Saint-Dizier den Allirten entgegen — Napoleon zieht sich  
auf Brienne zurück — Schlacht von Brienne — Vereinigung  
von Blücher und Schwarzenberg — Schlacht bei la Rothiere —  
Gefecht Marmont's bei Rosnay — Napoleon begibt sich nach  
Troyes — Sein Aufenthalt und seine Bedenken in Troyes —  
Congreß von Chatillon — Caulaincourt — Ultimatum der ver-  
bündeten Souveräne vom 8. Januar — Correspondenz zwischen  
dem Kaiser und Joseph — Blücher zieht sich auf Chalons zurück  
und marschirt gegen Paris — Napoleon geht nach Champ-Au-  
bert, um Blücher aufzuhalten — Gefecht bei Champ-Aubert —  
Schlacht bei Montmirail — Schlacht bei Vauchamp — Napo-  
leon entzieht Caulaincourt die Vollmacht zu Unterzeichnung des  
Friedens — Schwarzenberg bedroht Paris und geht das Seine-  
thal herab — Napoleon eilt ihm entgegen — Schlacht von  
Montereau — Napoleon kehrt nach Troyes zurück am 23. Jan.  
— Königliches Manifest — Hinrichtung des Chevalier von  
Gouault . . . . . 60

## Drittes Buch.

Die Verbündeten verlangen einen Waffenstillstand — Conferenzen

von Lustigny -- Einnahme von Soissons durch die Verbündeten -- Blücher vereinigt alle seine Armee-corps -- Er marschirt nach Troyes auf Schwarzenberg zu -- Zusammentreffen Napoleon's und Blücher's -- Gefecht von Méry-sur-Seine -- Blücher verläßt das Seinethal und stürzt sich durch das Marnethal auf Paris -- Mortier und Marmont ziehen sich auf Paris zurück -- Soissons wird von Mortier wieder genommen -- Napoleon verläßt Schwarzenberg und wendet sich gegen Blücher -- Er erreicht ihn bei la Ferté-sous-Jouarre -- Blücher geht über die Marne und wird von Napoleon verfolgt -- Blücher, der durch den Kaiser, Mortier und Marmont eingeschlossen ist, entkommt durch Soissons, verläßt die Aisne und zieht sich auf Laon zurück -- Napoleon geht bei Bery-au-Bac über die Aisne und stößt bei Craonne auf die russischen und preussischen Corps, welche zu Blücher's Deckung herbeikommen -- Schlacht von Craonne -- Schlacht von Laon -- Napoleon's Halt zu Rheims -- Schwarzenberg marschirt gegen Paris und dringt bis Provins vor -- Taktik des Kaisers -- Er geht wieder nach Troyes, um im Rücken des Feindes zu agiren -- Panischer Schrecken der Verbündeten -- Schwarzenberg zieht sich nach Troyes und Dijon zurück -- Schlacht von Arcis-sur-Aube -- Neuer Feldzugsplan des Kaisers -- Verordnung einer allgemeinen Aushebung -- Ermattung Frankreichs -- Marsch Napoleon's gegen Saint-Dizier -- Vertag von Chaumont -- Concentrirung der verbündeten Armeen bei Châlons -- Ihr Zögern -- Sie marschiren gegen Paris -- Lage von Paris und Frankreich -- Flucht von Marie Louise.

89

#### Viertes Buch.

Napoleon's Marsch nach Paris -- Er geht durch Troyes und Sens -- Ankunft der verbündeten Armeen vor Paris -- Schlacht von Paris -- Joseph gibt Marmont den Befehl, zu capituliren -- Proklamation Joseph's -- Flucht von Joseph, Jérôme und der Regierung -- Mortier bietet einen Waffenstillstand an -- Letzter Widerstand Marmont's -- Er schlägt eine Einstellung der Feindseligkeiten vor -- Deputation des Municipalrathes bei Marmont -- Kapitulation Marmont's am 30. März -- Die Herren Chabrol und Basquier im Hauptquartier Alexander's -- Alexander -- Er empfängt eine Deputation der Pariser -- Rede Alexander's -- Einzug der verbündeten Armeen in Paris -- Pöhyfiognomie von Paris -- Besuch der Maires von Paris bei Alexander .

112

#### Fünftes Buch.

Napoleon im Dorfe la Cour-de-France, nahe bei Paris, am 30. März Abends -- Zusammentreffen der auf dem Rückzuge befindlichen französischen Truppen mit dem General Belliard und dem Kaiser -- Der Kaiser erfährt die Kapitulation von Paris -- Entrüstung Napoleon's -- Er sendet Caulaincourt nach Paris -- Berglicher Versuch Caulaincourt's, Paris zu betreten -- Seine Rückkehr zu dem Kaiser -- Er wird ein zweites Mal an die Verbündeten gesendet -- Napoleon begibt sich nach Fontainebleau -- Begegnen des Großfürsten Constantin und Caulaincourt's an den Barrieren -- Er läßt Caulaincourt in die Stadt -- Alexander empfängt ihn -- Unterredung von Alexander und Caulaincourt . . . . .

138

## Sechstes Buch.

Alexander bei Herrn von Talleyrand — Herr von Talleyrand —  
Nächtliche Conferenz der Verbündeten — Berathschlagung —  
Alexander — Der Herzog von Dalberg — Pozzo di Borgo —  
Herr von Talleyrand — Erklärung der Souveräne — Royali-  
stische Deputation an Alexander — Antwort des Herrn von Nes-  
selrode — Royalistische Propaganda — Die Presse — Broschüre  
des Herrn von Chateaubriand: „Bonaparte und die Bour-  
bonen“ — Stimmung der Gemüther — Berufung des Senates  
— Sitzung vom 1. April — Bildung der provisorischen Regierung  
— Herr von Talleyrand — Der Herzog von Dalberg — Herr von  
Jaucourt — Der General Beurnonville — Der Abbé Montes-  
quiou — Der Gemeinderath — Manifest des Herrn v. Bellart

151

## Siebentes Buch.

Sitzung des Senates am 2. April — Erklärung des Abfalles —  
Sitzung des Senates vom 3. April — Wortlaut des bezüglichen  
Beschlusses — Beitritt des Gesetzgebenden Körpers — Manifeste  
von Paris gegen den Kaiser — Ministerium — Fortschritt der  
öffentlichen Meinung — Beitritt der andern constituirten Körper  
— Manifest der provisorischen Regierung — Lage des Kaisers  
und der Verbündeten — Napoleon in Fontainebleau — Rückkehr  
Caulaincourt's nach Fontainebleau in der Nacht vom 2 April  
— Proklamation Napoleons an seine Garde vom 3. April —  
Tagebefehl für den Marsch der Armee aus Paris — Opposition  
der Marschälle — Unterredung zwischen Napoleon und Marmont  
— Marmont tritt dem Abfalle von dem Kaiser bei — Schreiben  
Marmont's an den Fürsten von Schwarzenberg — Antwort des  
Fürsten von Schwarzenberg

191

## Achstes Buch.

Abdankung Napoleons — Er sendet Caulaincourt und Macdonald  
als Bevollmächtigte nach Paris — Berathung der Marschälle  
und der verbündeten Souveräne am 4. April — Verwerfung  
der Regenschaft — Abfall von Marmont's Armeecorps — Nächt-  
liches Wahl der Generale und Offiziere — Marsch des 6. Ar-  
meecorps zwischen den feindlichen Linien — Sein Aufstand bei  
seiner Ankunft in Versailles — Sein Marsch nach Rambouillet  
— Marmont, welcher nach Versailles eilt, hält das 6. Corps  
auf und beruhigt es — Marmont's Triumph bei seiner Rückkehr  
in dem Hotel des Herrn von Talleyrand — Tagesbefehl Napo-  
leon's am 5. April — Rückkehr der Bevollmächtigten nach Fon-  
tainebleau. — Napoleon will den Krieg wieder beginnen — Er  
verzichtet darauf — Caulaincourt geht nach Paris

223

## Neuntes Buch.

Vertrag von Fontainebleau vom 11. April — Rückkehr Caulain-  
court's und Macdonald's — Napoleon weigert sich, den Ver-  
trag zu unterzeichnen — Gerüchte von einer Vergiftung — Ra-  
tifikation des Vertrages — Leben Napoleons in Fontainebleau  
— Reise Marie Louisens — Ihr Aufenthalt in Blois — Kampf  
Marie Louisens gegen die Brüder des Kaisers — Ihre Abreise  
von Blois am 16. April — Sie kehrt zu ihrem Vater zurück —  
Letzter Aufenthalt Napoleons in Fontainebleau — Abschied —  
Anrede Napoleons an seine Garde — Beurtheilung Napoleons

258

Geschichte

der

Restauration

von

A. v. Lamartine.

---

Aus dem Französischen

von

Theodor Roth.

---

Zweiter Band.

---



Stuttgart.

Nieger'sche Verlagsbuchhandlung.

1851.



## Zehntes Buch.

Die Bourbonen — Ludwig XVIII. — Sein Leben am Hofe Ludwig's XVI. — Sein Wesen — Sein Geist — Sein Benehmen während der Revolution — Seine Flucht aus Paris — Sein Aufenthalt in Coblenz — Vertrag von Pillnitz — Manifest der französischen Prinzen — Aussehen des Hofes des Grafen von Provence in der Emigration — Seine Ansichten — Seine Unbeliebtheit in der Emigration — Popularität seines Bruders, des Grafen von Artois — Schreiben des Grafen von Provence an Ludwig XVI. — Krieg gegen die Republik — Der Graf von Provence als Regent — Seine Intriguen in Frankreich und in der Vendée — Sein Manifest bei dem Tode Ludwig's XVII. — Sein Leben in Verona — Er verläßt Verona und begibt sich zu der Armee von Condé — Seine Unterhandlungen mit Bichegru — Er verläßt die Armee von Condé — Seine Begegnisse und sein Leben in Deutschland — Er zieht sich nach Wittau zurück — Er muß dasselbe verlassen — Seine Rückkehr nach Wittau — Er geht nach England — Er wird von dem Herzoge von Buckingham empfangen — Er zieht sich nach Hartwell zurück — Herr v. Blacas — Leben und Betrachtungen Ludwig's XVIII. in Hartwell — England und Ludwig XVIII. im Jahre 1813.

### I.

Während so Napoleon nach seinem ersten Exile reiste, wohin wir ihm bald werden folgen müssen, nahen sich die Prinzen des Hauses Bourbon Paris. Sie wollten den Thron in Besitz nehmen, oder sich um denselben schaaren, welchen ihnen der Krieg wieder zurückgab, nachdem er denselben für einen Andern wieder aufgerichtet, und um den die damals einmüthige Revolution und Contrerevolution sich bald streiten sollten. Frankreich kannte sie nur dem Namen nach.

Ehe wir ihre Belangung auf den Thron, ihren Versuch, zu regieren und ihren zweiten Sturz berichten, führen wir die Prinzen und Prinzessinnen an, aus welchen damals diese seit

# Inhalt.

Seite

## Nehtes Buch.

Die Bourbonen — Ludwig XVIII. — Sein Leben am Hofe Ludwig's XVI. — Sein Wesen — Sein Geist — Sein Benehmen während der Revolution — Seine Flucht aus Paris — Sein Aufenthalt in Coblenz — Vertrag von Billniß — Manifest der französischen Prinzen — Aussehen des Hofes des Grafen von Provence in der Emigration — Seine Ansichten — Seine Unbeliebtheit in der Emigration — Popularität seines Bruders, des Grafen v. Artois — Schreiben des Grafen von Provence an Ludwig XVI. — Krieg gegen die Republik — Der Graf von Provence als Regent — Seine Intriguen in Frankreich und in der Vendée — Sein Manifest bei dem Tode Ludwig's XVII. — Sein Leben in Verona — Er verläßt Verona und begibt sich zu der Armee von Condé — Seine Unterhandlungen mit Bichegru — Er verläßt die Armee von Condé — Seine Begegnisse und sein Leben in Deutschland — Er zieht sich nach Mittau zurück — Er muß dasselbe verlassen — Seine Rückkehr nach Mittau — Er geht nach England — Er wird von dem Herzoge von Buckingham empfangen — Er zieht sich nach Hartwell zurück — Herr v. Blacas — Leben und Betrachtungen Ludwig's XVIII. in Hartwell — England und Ludwig XVIII. im Jahre 1813 . . . . . 5

## Elftes Buch.

Der Graf von Artois — Sein Charakter — Seine Stellung am Hofe und in Frankreich im Jahre 1789 — Seine Flucht von Versailles — Seine Reisen in Belgien, Italien, Deutschland und Rußland — Der Graf von Artois und der Graf von Provence in Koblenz — Ihre gegenseitige Stellung mitten unter der Emigration — Krieg gegen Frankreich — Der Graf von Artois zieht sich nach

England zurück — Seine Umtriebe — Er reißt ab, um in der Bretagne zu landen — Er bleibt auf der Insel Dieu — Seine Rückkehr nach London — Schreiben von Charette — Versuche der Londoner Emigration gegen den ersten Consul — Tod der Frau von Polastron — Schmerz des Grafen von Artois — Einfluß dieses Todes auf den Charakter und die Politik des Grafen Artois — Der Herzog von Angoulême — Der Herzog von Berry — Die Herzogin von Angoulême — Ihr Leben in dem Tempelthurme — Tod ihres Bruders — Sie verläßt ihr Gefängniß und geht nach Deutschland — Ihre Verheirathung in Mittau — Der Herzog von Orleans — Der Prinz von Condé — Der Herzog von Bourbon — Der Herzog von Enghien — Sein Charakter — Seine Liebe — Sein Leben zu Ettenheim — Napoleon läßt ihn austundschaften — Entführung des Herzogs von Enghien — Er wird nach Straßburg gebracht — Sein Brief an die Prinzessin Charlotte — Sein Tagebuch — Er wird nach Paris geführt und in Vincennes eingesperrt . . . . .

57

### Zwölftes Buch.

Napoleon in Malmaison — Seine Vorbereitungen für den Tod des Herzogs von Enghien — Verhör des Herzogs von Enghien — Sein Prozeß — Seine Verurtheilung — Seine Hinrichtung — Ankunft der Prinzessin Charlotte in Paris — Urtheil über das Benehmen Napoleon's . . . . .

133

### Dreizehntes Buch.

Die Bourbonen verlassen England — Lauheit von Seiten Frankreichs und der Allirten gegen die Bourbonen im Januar 1814 — Der Graf von Artois betritt Frankreich — Seine Stellung mitten unter den Verbündeten — Landung des Herzogs von Angoulême in Spanien — Seine Proklamationen — Tagsbefehl des Marschall Soult — Haltung Wellington's — Royalistische Verschwörung in Bordeaux — Einzug des Herzogs von Angoulême in Bordeaux — Der Herzog von Berry in Jersey — Dualität der royalistischen Partei in Paris — Erörterungen zwischen dem Senate und dem Abbé von Montesquiou, Commissär Ludwig's XVIII. — Ludwig XVIII. wird von dem Senate als König von Frankreich anerkannt, 6. April 1814 — Abreise des Grafen von Artois von Nancy — Sein Einzug in Paris — Der Senat anerkennt ihn als Generalstatthalter des Königreichs — Empfang des Senates und

des Gesetzgebenden Körpers bei dem Grafen von Artois — Er ernennet einen Regierungs-Rath — Herr von Vitrolles — Ueberkunft vom 23. April — Deputation des Grafen von Bruges und von Pozzo di Borgo an Ludwig XVIII. — Abreise Ludwig's XVIII. von Hartwell am 18. April — Seine Ankunft in London — Er kommt nach Dover — Seine Rede an den Prinz-Regenten — Er reist nach Frankreich ab und landet in Calais — Er kommt durch Boulogne, Montreuil, Abbeville und Amiens — Seine Raft in Compiègne — Deputation der Marschälle Napoleon's — Rede Berthier's — Deputation des Gesetzgebenden Körpers — Zusammenkunft von Ludwig XVIII. und Alexander — Der Kaiser von Oesterreich und der König von Preußen begeben sich nach Compiègne — Wahl der Souveräne . . . . . 192

#### Vierzehntes Buch.

Entwurf der königlichen Erklärung, welche der Senat Ludwig XVIII. vorgeschlagen — Seine Weigerung — Er begibt sich nach Saint-Duen — Deputation des Senates — Rede des Herrn v. Talleyrand — Erklärung von Saint-Duen — Einzug Ludwig's XVIII. in Paris — Sein Gefolge — Er begibt sich nach der Cathedrale — Sein Einzug in die Tuilerien — Er ernennet sein Ministerium — Herr von Ambray — Der Abbé von Montesquiou — Der Abbé Louis — Herr Reugnot — Der General Dupont — Herr Ferrand — Herr von Talleyrand — Herr v. Blacas — Promemoria von Fouché an Ludwig XVIII. — Errichtung der Maison Militaire des Königs — Charte von 1814 — Opposition des Herrn von Billele — Vertrag von Paris — Abgang der Verbündeten — Bildung der Pairskammer — Eröffnung der Kammer am 4. Juni 1814 — Rede des Königs — Rede des Kanzlers von Ambray und des Herrn Ferrand — Adresse der Pairskammer und des Gesetzgebenden Körpers — Ordonnanz über die Heilighaltung des Sonntages — Entwurf des Pressgesetzes — Rede des Abbé von Montesquiou — Bericht des Herrn Raynouard — Annahme des Gesetzes durch den Gesetzgebenden Körper und die Pairskammer — Finanzmaßregeln, welche der Abbé Louis dem Könige vorschlägt — Gesetz über die Herausgabe der Renten und der nicht verkauften Güter — Darstellung der Gründe des Herrn Ferrand — Bericht des Herrn Bédoch — Rede des Herrn Lainé und des Marschall Macdonald — Annahme des Gesetzes — Der General Exelmans und der Marschall Soult — Der Herzog von Orleans im Pa-

lais Royal — Der Herzog und die Herzogin von Angoulême in  
 der Vendée — Der Herzog von Berry — Der Graf von Artois  
 — Der Prinz von Condé — Der Herzog von Bourbon — Rück-  
 fehr Frankreichs zu den Bourbonen — Lage Ludwig's XVIII. —  
 Abreise des Herrn v. Talleyrand nach Wien — Congress von Wien 214

### Fünftzehntes Buch.

Wiederaufblühen der Literatur, der Philosophie, der Geschichte, der  
 Presse — Frau von Staël — Hr. von Chateaubriand — Hr. von  
 Bonald — Hr. von Fontanes — Hr. von Maistre — Hr. von La-  
 mennais — Hr. Cousin — Die Salons von Paris — Das Kabinet  
 des Königs — Hr. von Talleyrand — Frau von Staël — Frau von  
 Duras — Frau de la Trémouille — Frau von Broglie — Frau  
 von Saint-Aulaire — Frau von Montcalm — Hr. Casimir Bé-  
 rier — Hr. Laffitte — Beranger — Die Journale — Die Königin  
 Hortense — Broschüre von Carnot — Brief von Fouché — Be-  
 ziehungen zwischen Ludwig XVIII. und Barras . . . . . 305